

Matthias-Grünwald-Gymnasium: Erfolgreich erste Runde zur Biologie-Olympiade absolviert

Carina Metz liegt ganz weit vorne

TAUBERBISCHOFSHHEIM. Das Matthias-Grünwald-Gymnasium verfügt über eine ganze Reihe ausgezeichnete Nachwuchsbiologen. Bei der Qualifikation zur 27. Internationalen Biologie-Olympiade in Vietnam absolvierten fünf Schüler erfolgreich die erste Runde. Carina Metz kam als beste unter die Top 10 in Baden-Württemberg.

Die Internationale Biologie-Olympiade (IBO) ist ein Wettbewerb, bei dem Schüler ihre Leistungen im Fachbereich Biologie mitei-

nander messen, indem sie theoretische und experimentelle Aufgaben bearbeiten. Diese Wettbewerbe fördern die internationalen Beziehungen auf dem Gebiet der Schul-Biologie. Darüber hinaus ermöglichen sie einen Vergleich gewisser Aspekte des schulischen Wissens in den einzelnen Staaten.

Die Internationale Biologie-Olympiade dient auch dazu, persönliche Beziehungen zwischen angehenden Naturwissenschaftlern verschiedener Länder zu knüpfen. Jeder

Teilnehmerstaat entsendet eine Mannschaft, die aus maximal vier Schülern besteht. Deutschland beteiligt sich seit 1974 regelmäßig an diesem Wettbewerb.

Das deutsche Auswahlverfahren wird vom Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften an der Universität Kiel veranstaltet und erstreckt sich über insgesamt vier Runden.

In der ersten Runde mussten die Schüler theoretische Biologieaufgaben in Heimarbeit lösen. Diese Auf-

gaben sind von allen Runden die schwierigsten, können aber unter Einbeziehung verschiedenster Hilfsmittel und Materialien bearbeitet werden.

Carina Metz belegte landesweit einen außergewöhnlichen achten Platz, deutschlandweit bedeutet dies Platz 116. Alicia Zeiner (53. Platz auf Landesebene), Rebecca Spies (55), Andreas Häfner (80) und Jessica Löffler (101) schlugen sich ebenfalls hervorragend. Das Gesamtergebnis ist bemerkenswert. Ein Quartett des Matthias-Grünwald-Gymnasiums zählt zu den Top 100-Biologieschülern in Baden-Württemberg.

Der achte Platz berechtigt Carina Metz, an der zweiten Runde teilzunehmen. Dort gilt es, eine Klausur über unbekannte Inhalte zu bewältigen. Die Fragen gehen über die Themen des Lehrplans hinaus und kommen aus allen Bereichen der Biologie.

Über den Erfolg der Schüler freuten sich Oberstudiendirektor Josef Münster und Oberstudienrätin Kerstin Nique. Für Münster stellt die Teilnahme an einem solchen Wettbewerb die Möglichkeit dar, begabte Schüler besonders zu fördern. Nique hat die Nachwuchsbiologen betreut. „Alle fünf sind motivierte Schüler, die in der Lage sind, sich selbstständig biologischen Problemlöseprozessen zu stellen“, erklärte Nique.

In dem hervorragenden Abschneiden sah sie auch einen Beleg für die Qualität des naturwissenschaftlichen Unterrichts am Matthias-Grünwald-Gymnasium. *mgg*



Freude über die guten Ergebnisse: Oberstudienrätin Kerstin Nique, Andreas Häfner, Rebecca Spies, Alicia Zeiner, Carina Metz, Jessica Löffler und Oberstudiendirektor Josef Münster (von links).

BILD: MGG